

7. Freiburger Arbeitstagung

15.-16. November 2006

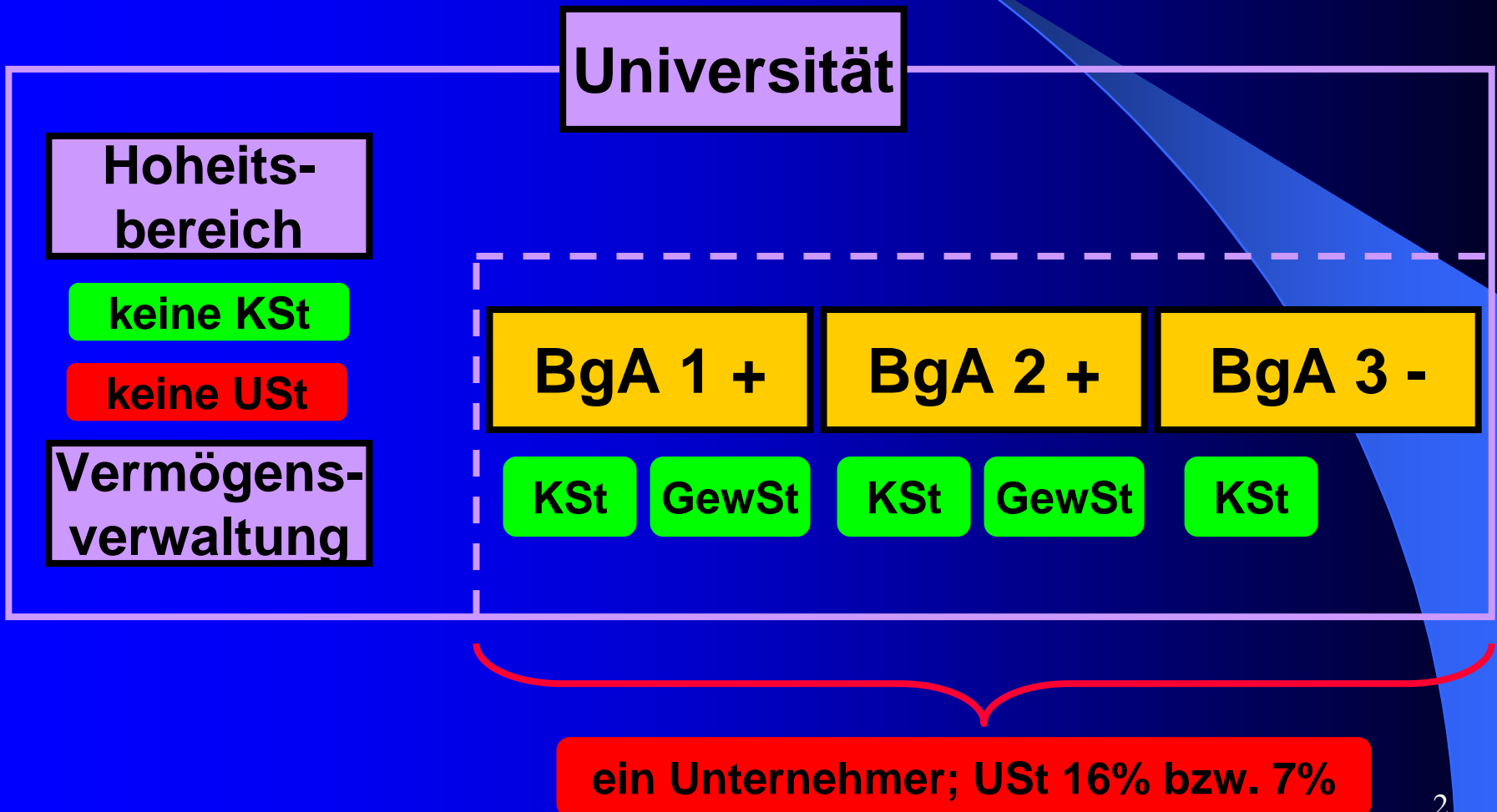
Besteuerung von Hochschulen

Leistungsbeziehungen bei Hochschulen

Steuerliche Behandlung

Dieter Kurz &
Lars Leibner
Finanzministerium
Baden-Württemberg

Unterschiedliche Sphären der Hochschulen



§ 4 KStG

Abs. 1: Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 6 sind vorbehaltlich des Absatzes 5 alle Einrichtungen,

die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und

die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich herausheben.

Die Absicht, Gewinn zu erzielen, und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind nicht erforderlich.

Abs. 4: Als Betrieb gewerblicher Art gilt die Verpachtung eines solchen Betriebs.

Abs. 5: Zu den Betrieben gewerblicher Art gehören nicht Betriebe, die überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dienen (Hoheitsbetriebe). Für die Annahme eines Hoheitsbetriebs reichen Zwangs- oder Monopolrechte nicht aus.

Art. 4 Abs. 5 der 6. EG-Richtlinie

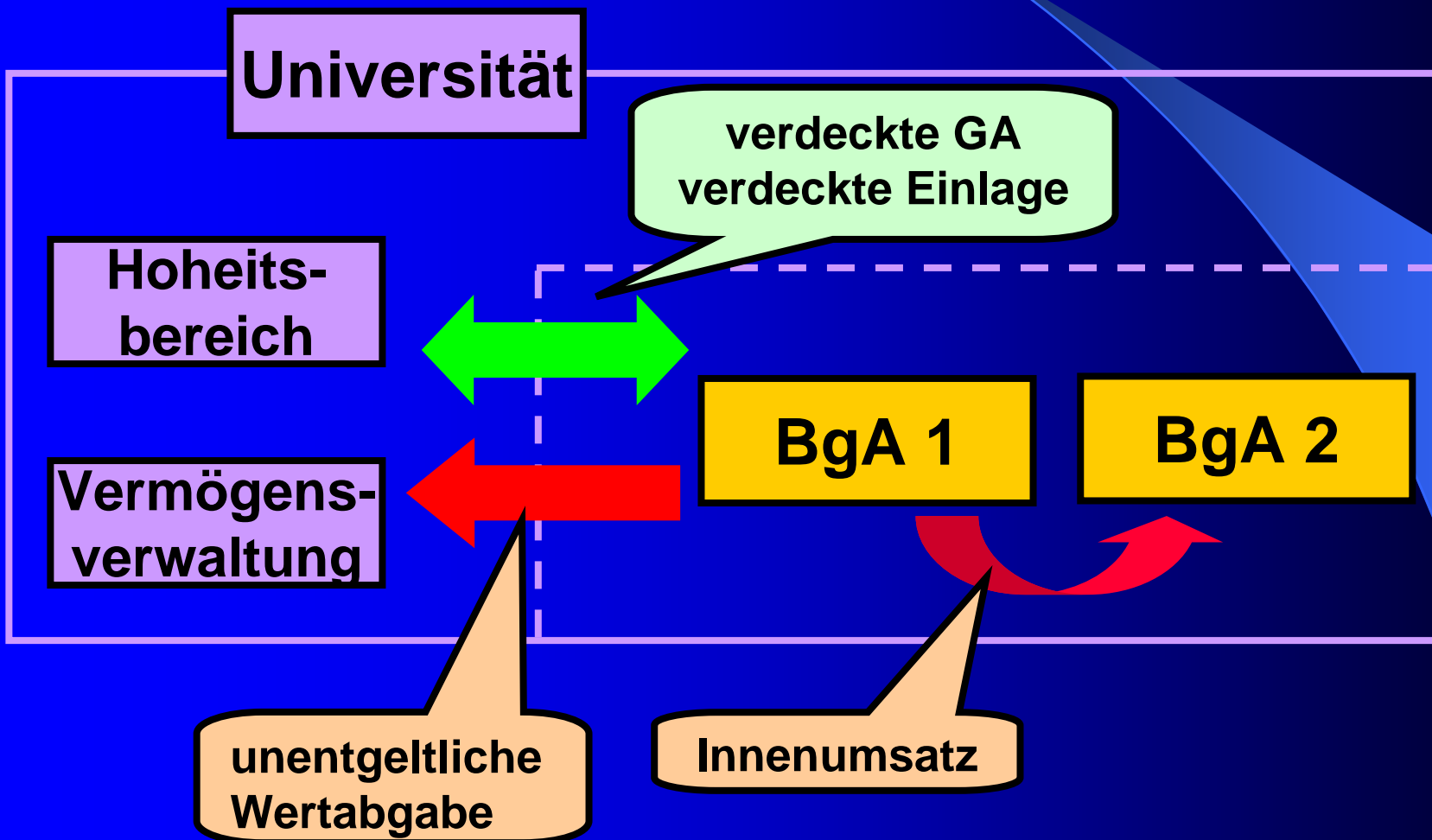
Staaten, Länder, Gemeinden und sonstige Einrichtungen des öffentlichen Rechts gelten nicht als Steuerpflichtige,

soweit sie die Tätigkeiten ausüben oder Leistungen erbringen, die ihnen im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen, auch wenn sie im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten oder Leistungen Zölle, Gebühren, Beiträge oder sonstige Abgaben erheben.

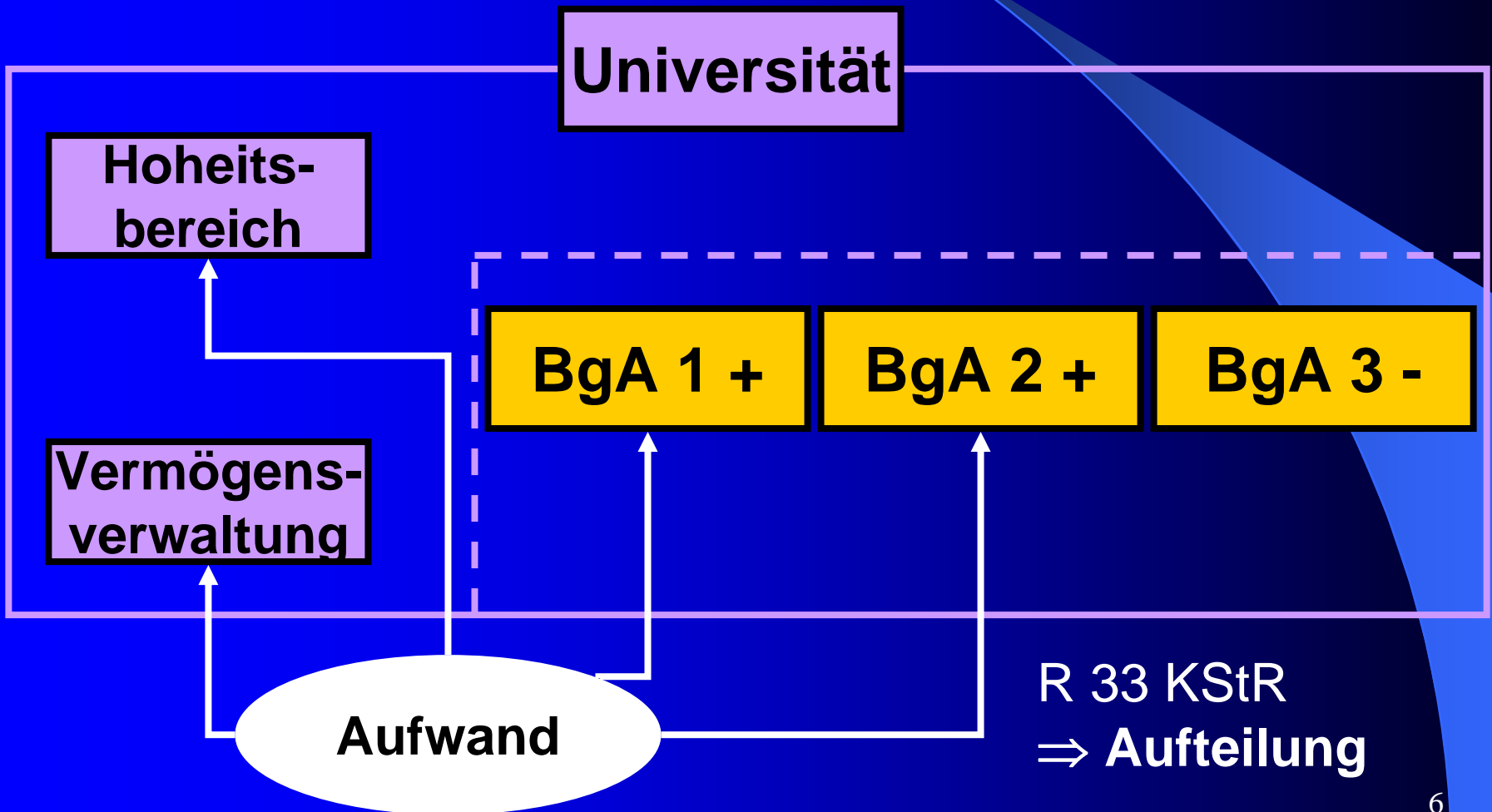
Falls sie jedoch solche Tätigkeiten ausüben oder Leistungen erbringen, gelten sie für diese Tätigkeiten oder Leistungen als Steuerpflichtige,

sofern eine Behandlung als Nicht-Steuerpflichtige zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde.

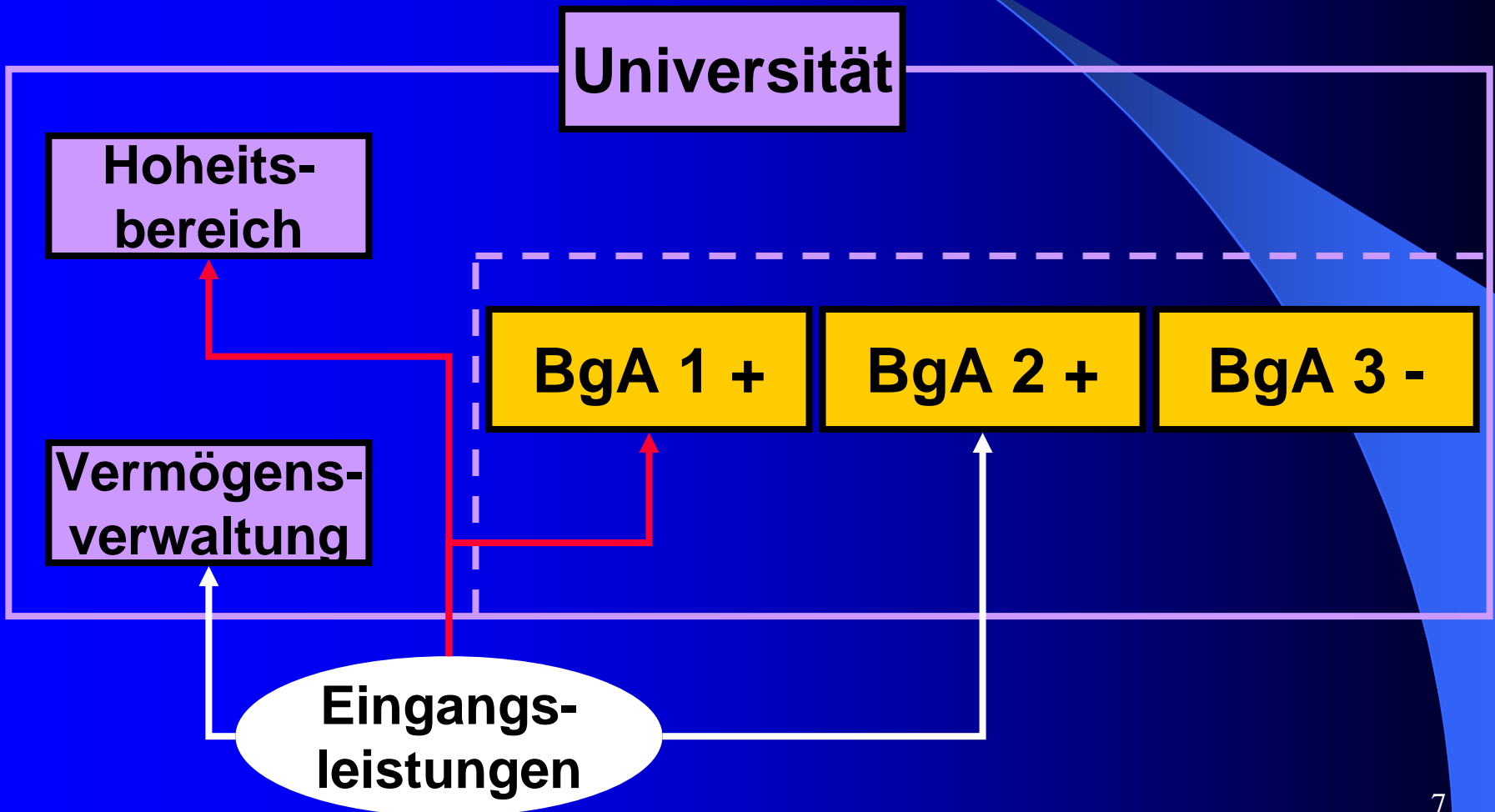
Interner Leistungsaustausch



Interner Leistungsaustausch



Interner Leistungsaustausch



Interner Leistungsaustausch

Personal

Universität

Hoheits-
bereich



Vermögens-
verwaltung

BgA 1 +

BgA 2 +

BgA 3 -

Aufwand
⇒ vGA !

Interner Leistungsaustausch

Personal

Universität

Hoheits-
bereich

BgA 1 +

BgA 2 +

BgA 3 -

Vermögens-
verwaltung



sachgerechte Aufteilung
der Kosten möglich

Interner Leistungsaustausch

**Betriebs-
vermögen**

Universität

**Hoheits-
bereich**

**! Notwendiges
Betriebsvermögen !**



BgA 1 +

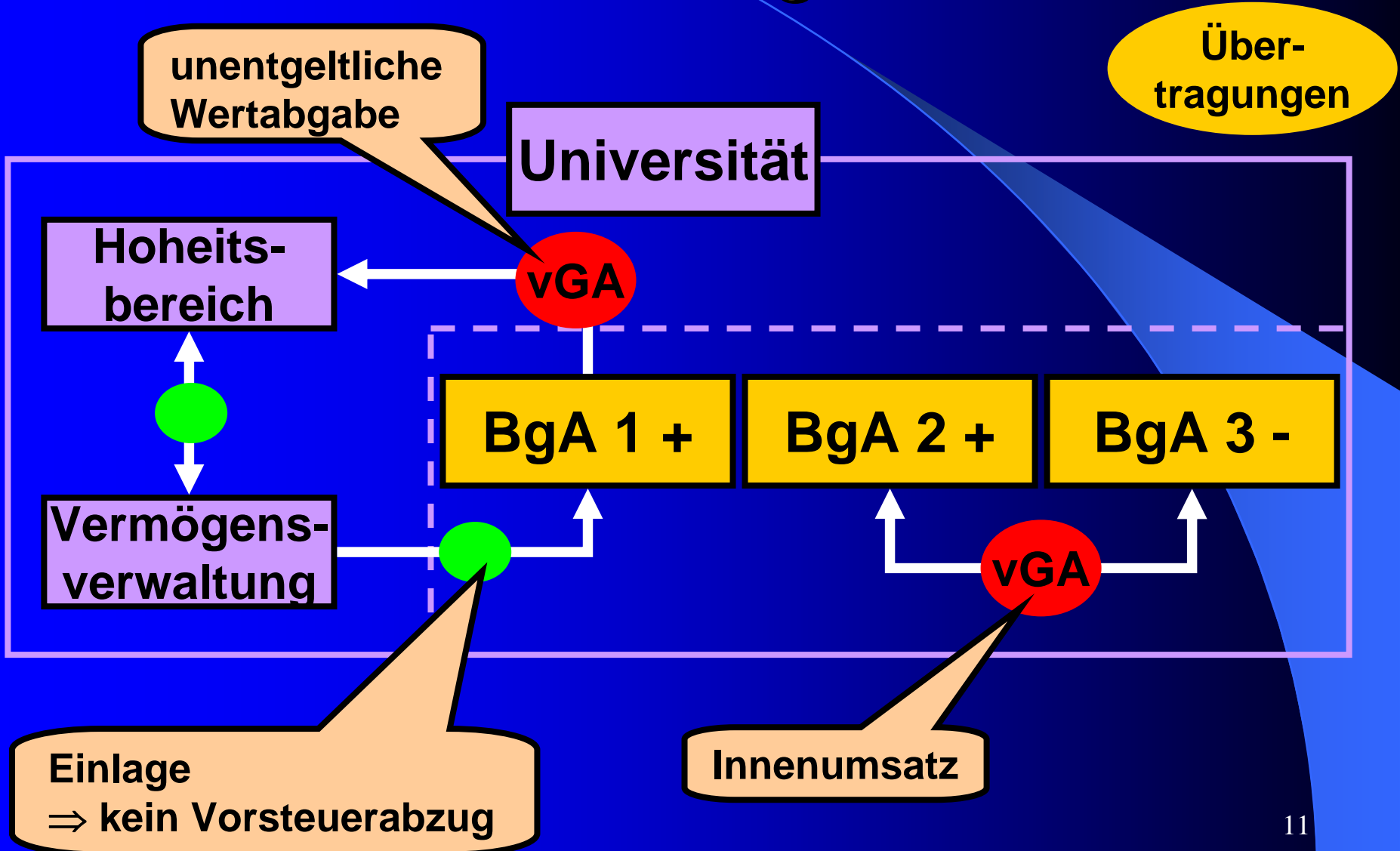
BgA 2 +

BgA 3 -

**Vermögens-
verwaltung**

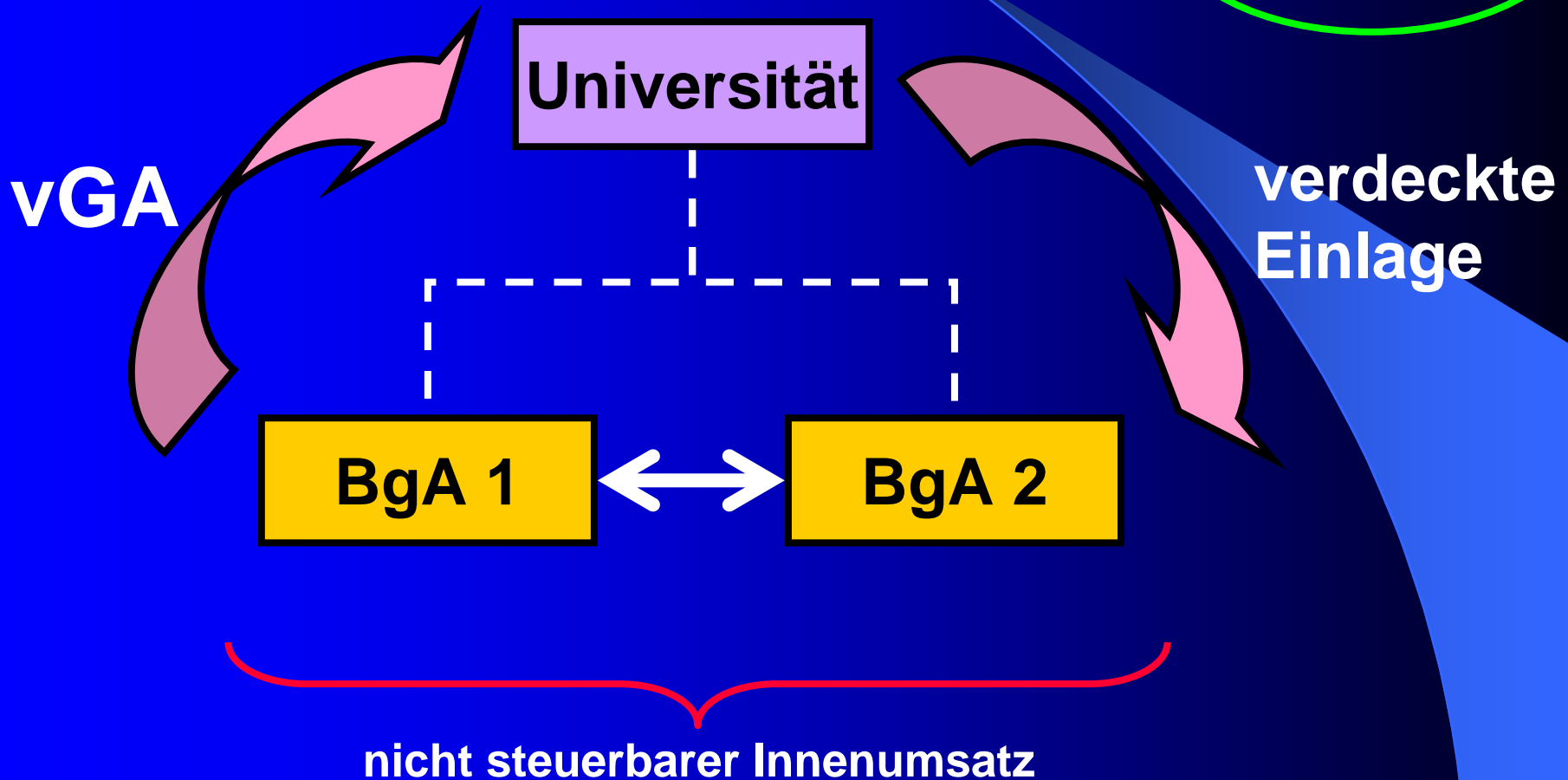


Interner Leistungsaustausch



Übertragungen

Trennungstheorie



Interner Leistungsaustausch

Unternehmens-
vermögen

§ 15 Abs. 1 S. 2 UStG

- 05.03.2000 bis 31.12.2002
- 18.05.2003 bis 30.06.2004
- 03.12.2004 bis 31.12.2009

mindestens
10 %

- 01.04.1999 bis 04.03.2000
- 01.01.2003 bis 17.05.2003
- 01.07.2004 bis 02.12.2004

Interner Leistungsaustausch

Beispiel S. 11

Unternehmens-
vermögen

Forschung & Lehre 300.000 €
Auftragforschung 300.000 €
Mensa 300.000 €

Interner Leistungsaustausch

unentgeltliche
Wertabgabe

§ 10 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 UStG

Der Umsatz wird bemessen

bei sonstigen Leistungen im Sinne des § 3 Abs. 9a Nr. 1 nach den bei der Ausführung dieser Umsätze entstandenen Ausgaben, soweit sie zum vollen oder teilweisen Vorsteuerabzug berechtigt haben.

Zu diesen Ausgaben gehören auch die Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Wirtschaftsguts, soweit das Wirtschaftsgut dem Unternehmen zugeordnet ist und für die Erbringung der sonstigen Leistung verwendet wird.

Betragen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mindestens 500 Euro, sind sie gleichmäßig auf einen **Zeitraum** zu verteilen, der dem für das Wirtschaftsgut maßgeblichen Berichtigungszeitraum nach **§ 15a UStG** entspricht.

Interner Leistungsaustausch

Berechnung der unentgeltlichen Wertabgabe

unentgeltliche Wertabgabe

$$5.625.000 \text{ €} \times \frac{1}{3} = 1.875.000 \text{ €} \times 10\% = 187.500 \text{ €} \times 16\% = 30.000 \text{ €}$$



10 Jahre

300.000 €

$$5.625.000 \text{ €} \times \frac{1}{3} = 1.875.000 \text{ €} \times 10\% = 187.500 \text{ €} \times 16\% = 30.000 \text{ €}$$

2 Jahre

60.000 €

$$5.625.000 \text{ €} \times \frac{1}{3} = 1.875.000 \text{ €} \times 10\% = 187.500 \text{ €} \times 19\% = 35.625 \text{ €}$$

8 Jahre

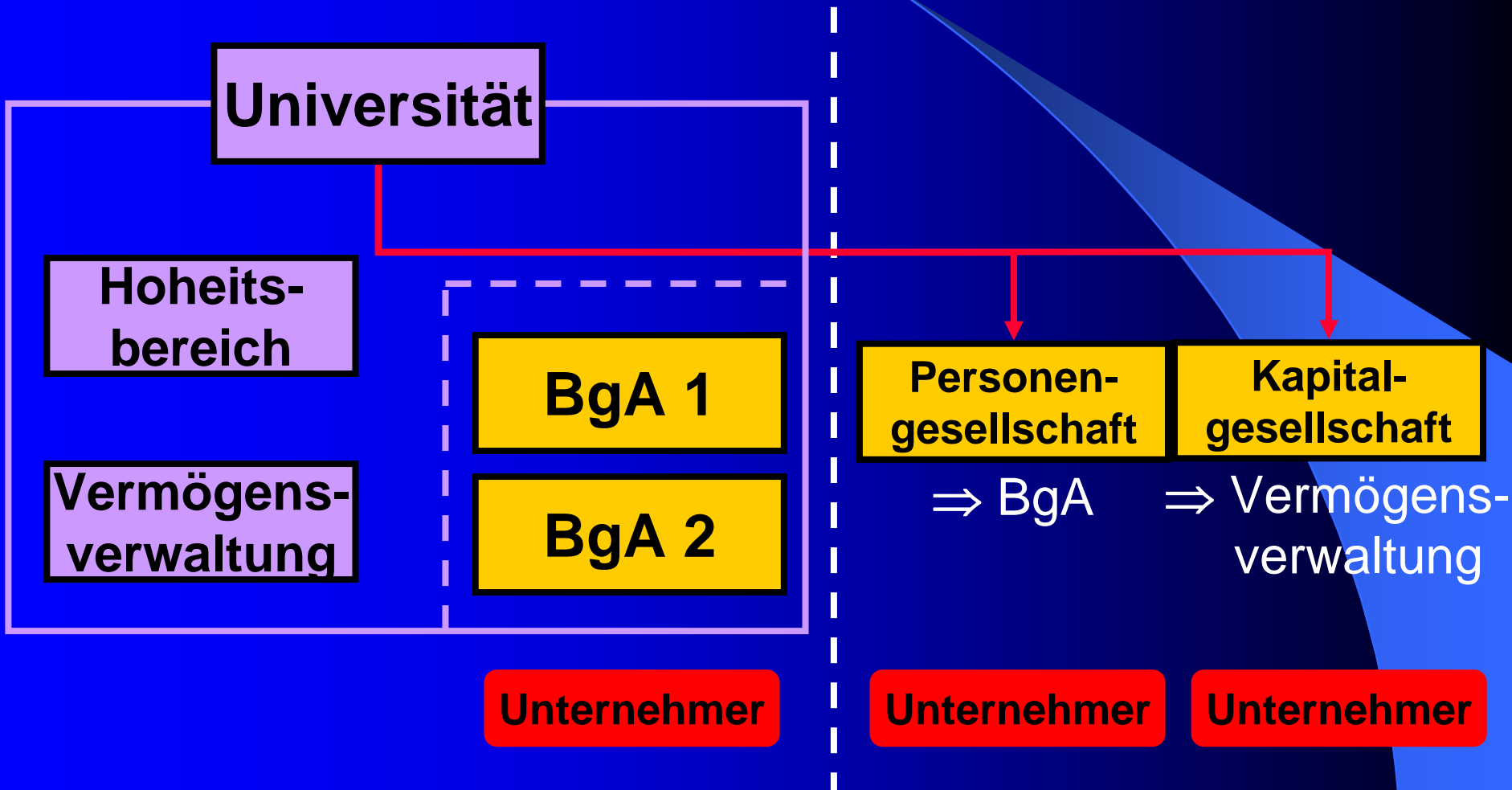
285.000 €



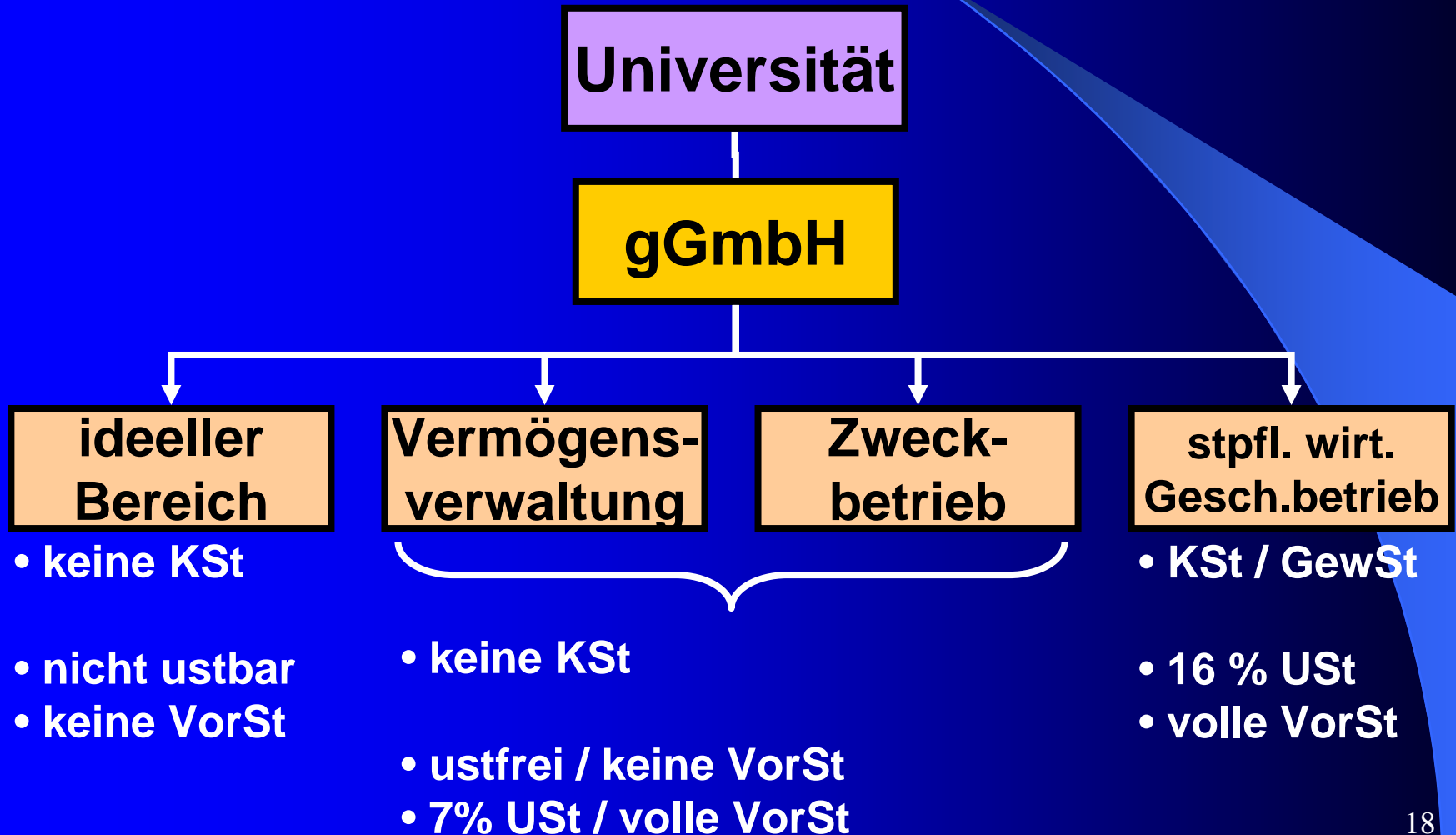
10 Jahre

345.000 €

Zusammenschlüsse / Eigengesellschaften



Zusammenschlüsse / Eigengesellschaften



Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Hilfsperson

Universität

§ 58 Nr. 2 AO

Uni 2

Verwendung für
steuerbegünstigte
Zwecke

Verwendung für
steuerbegünstigte
Zwecke

§ 57 Abs. 1
S. 2 AO

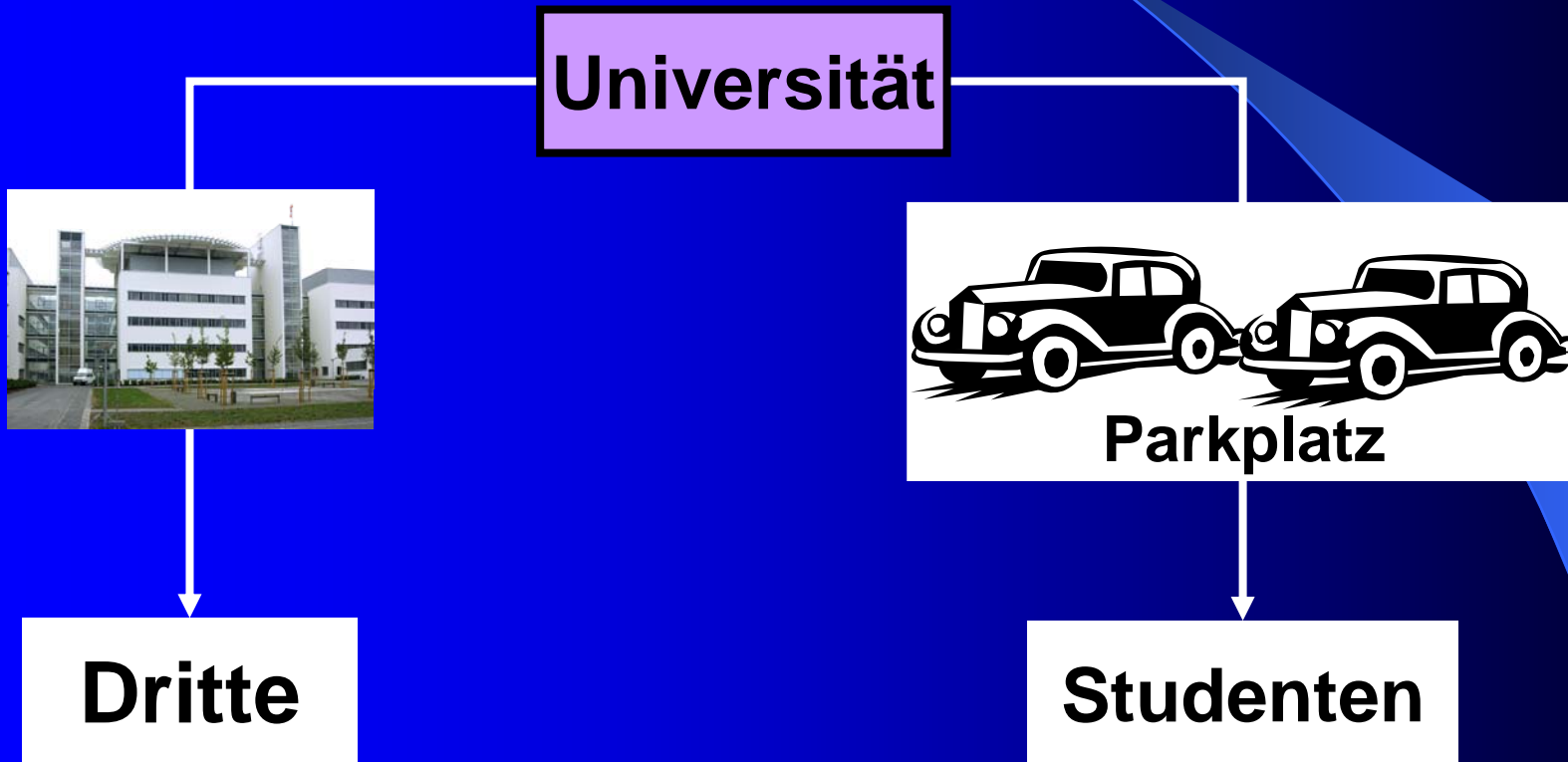
Hilfsperson

- unmittelbar = selbst
- mittels **Hilfsperson**

- BgA der Uni 2
- evtl. Zweckbetrieb

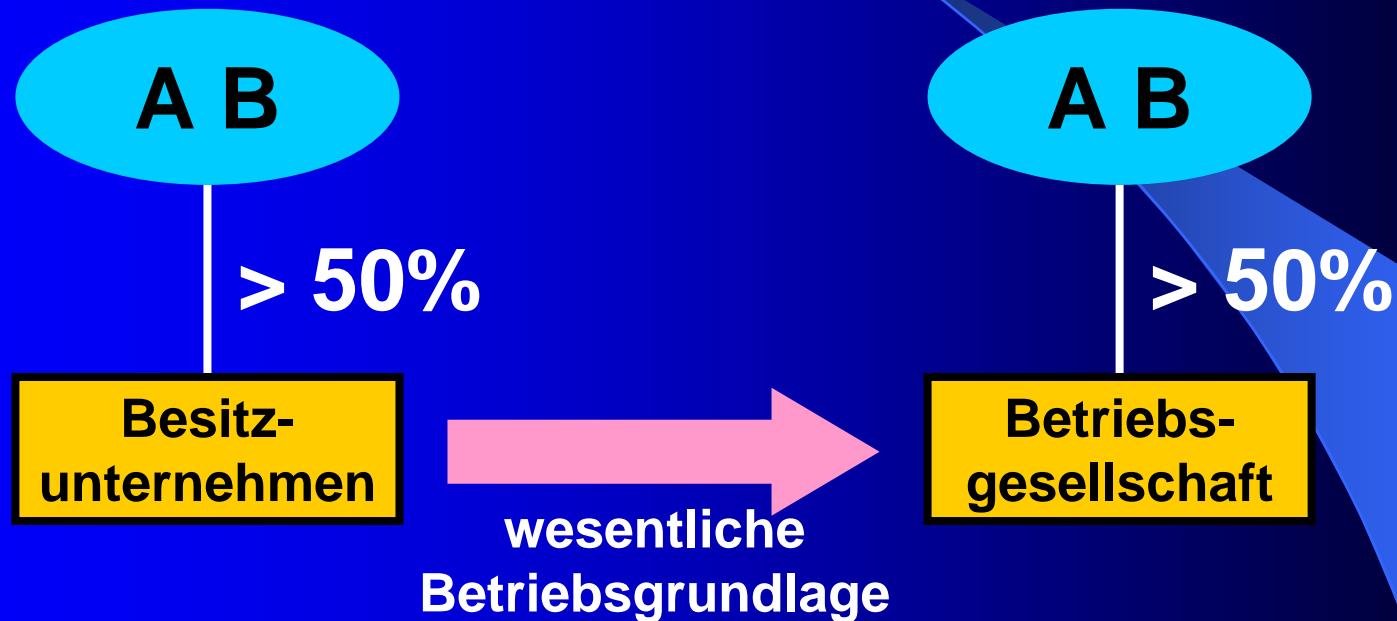
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Vermietungen



Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Betriebs-
aufspaltung

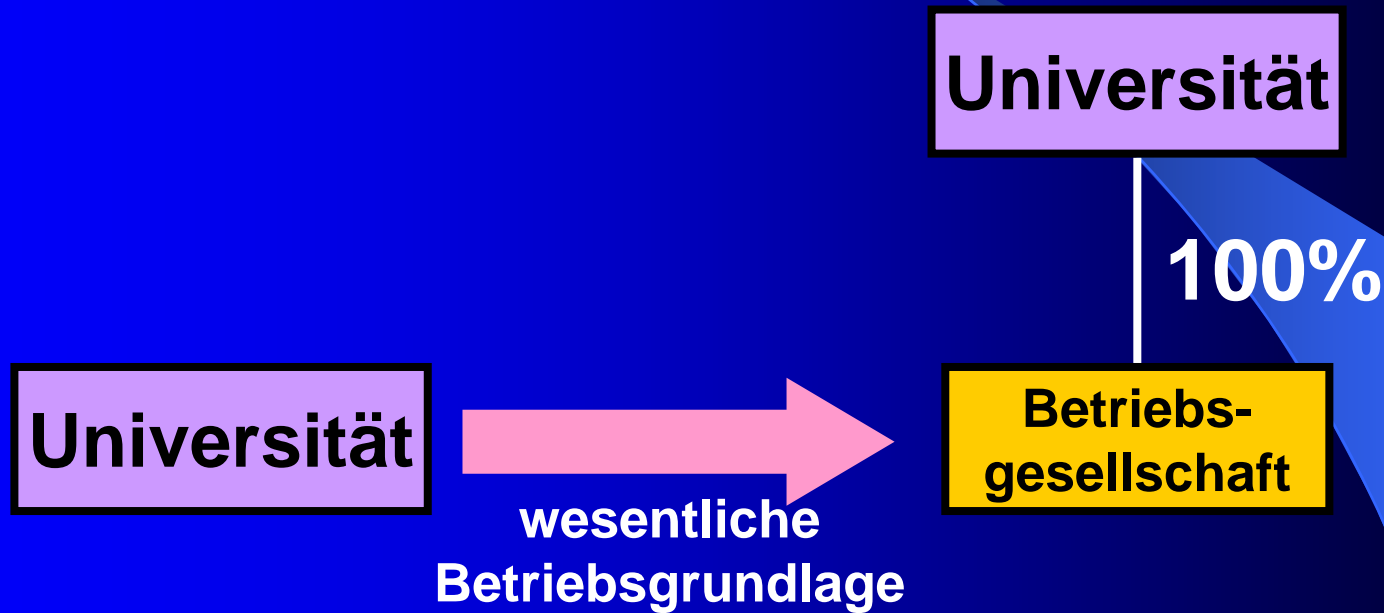


- ⇒ gewerbliche Einkünfte (BgA)
- ⇒ Anteile = Betriebsvermögen

Umsatzsteuerliche Organschaft (Innenumsätze)

Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Betriebs-
aufspaltung

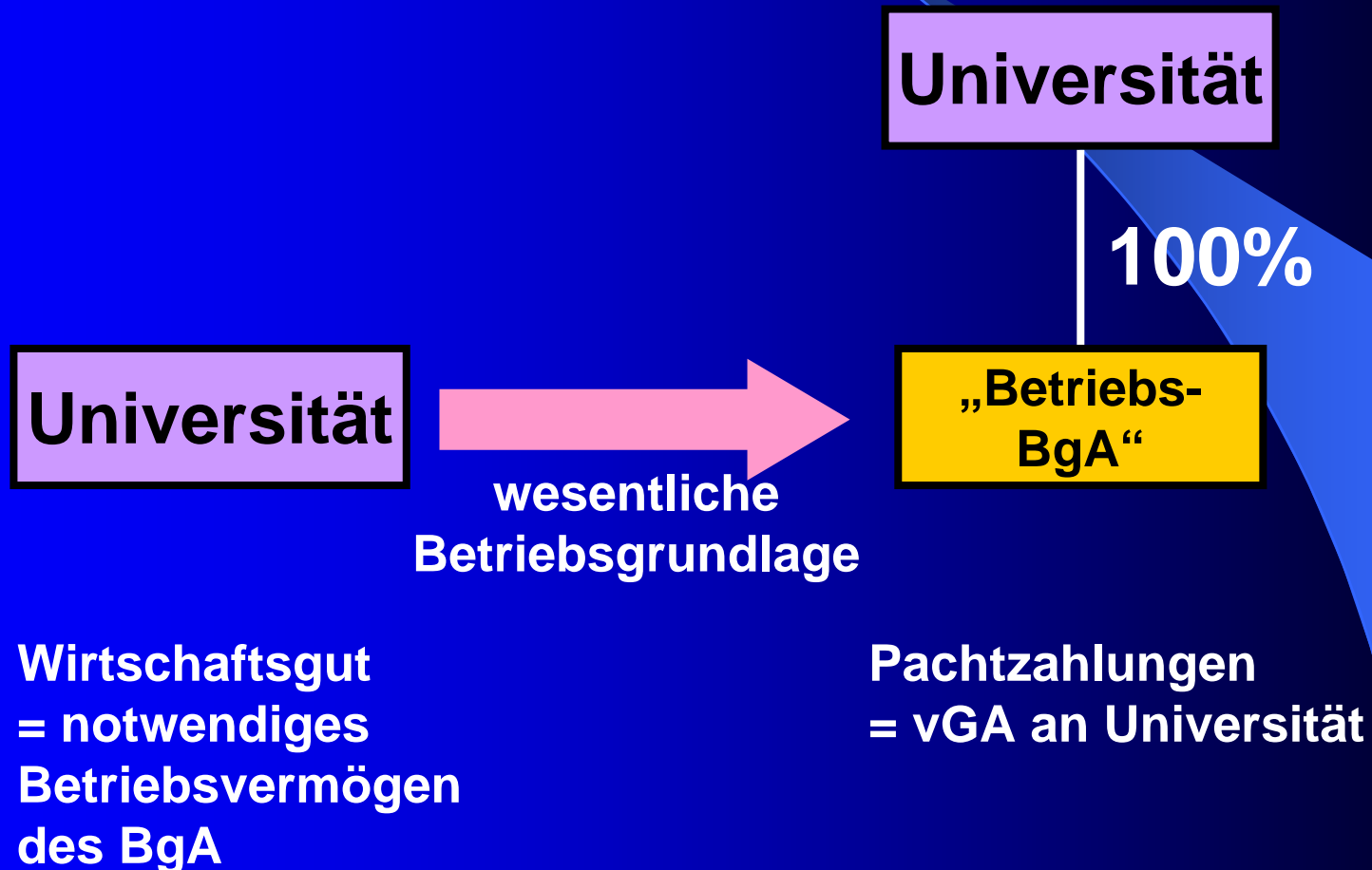


statt Vermögensverwaltung
⇒ BgA „Betriebsaufspaltung“

Anteile = Betriebsvermögen

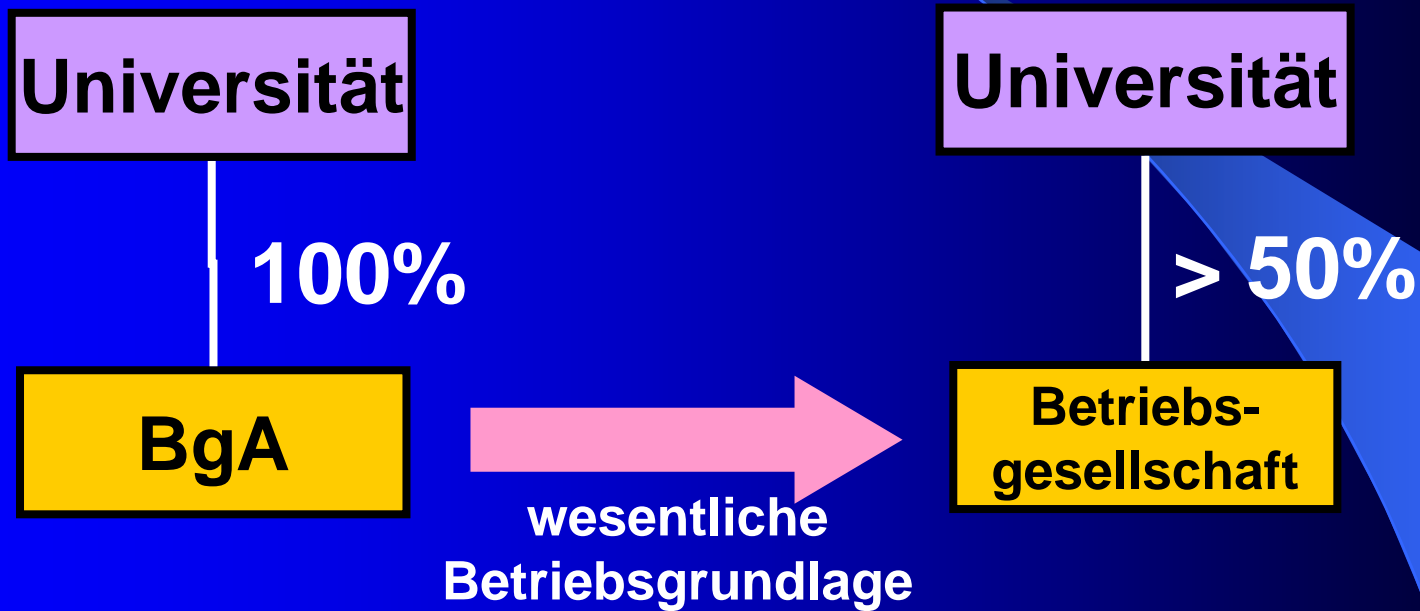
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Betriebs-
aufspaltung



Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Betriebs-
aufspaltung

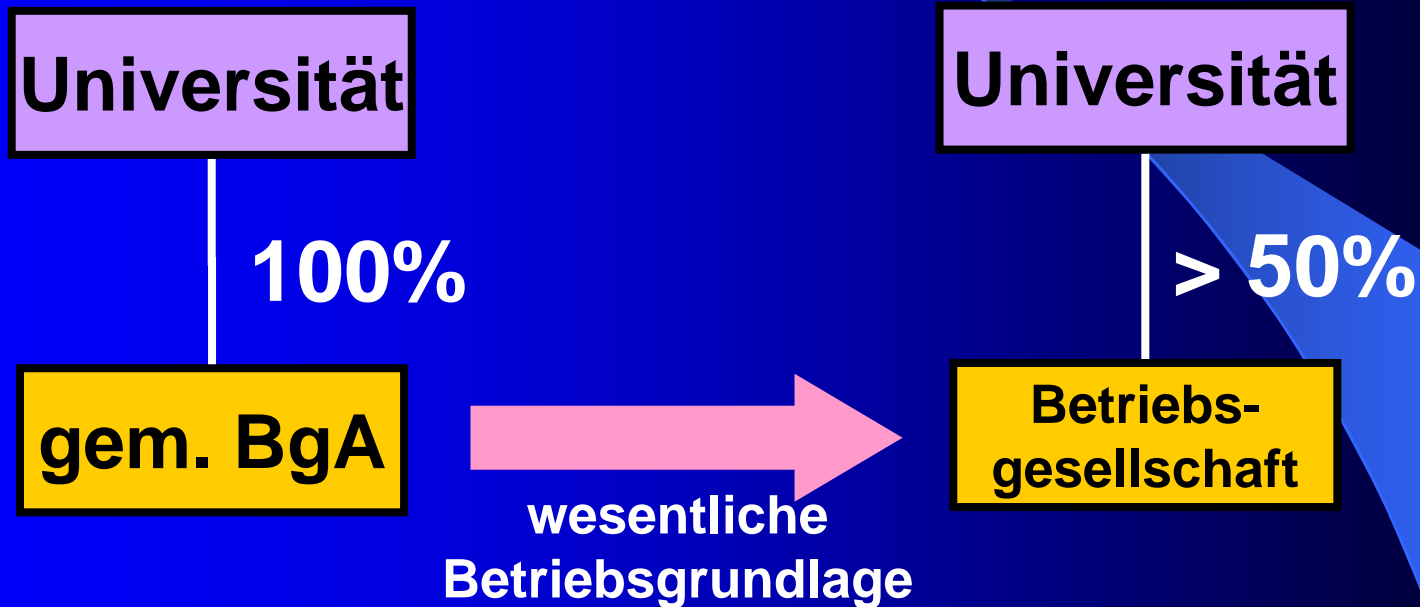


Mieteinnahmen =
Betriebseinnahmen des BgA

Anteile = Betriebsvermögen

Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Betriebs-
aufspaltung

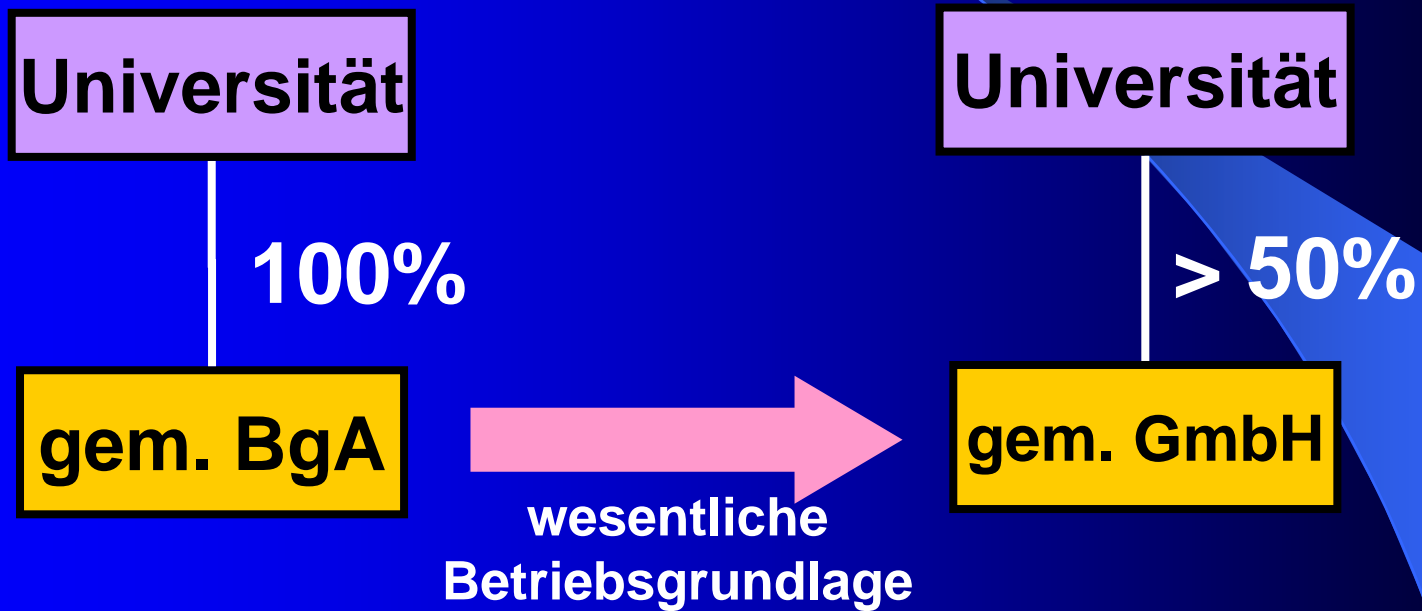


statt Vermögensverwaltung
⇒ wirtsch. Geschäftsbetrieb

Anteile = Betriebsvermögen

Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Betriebs-
aufspaltung

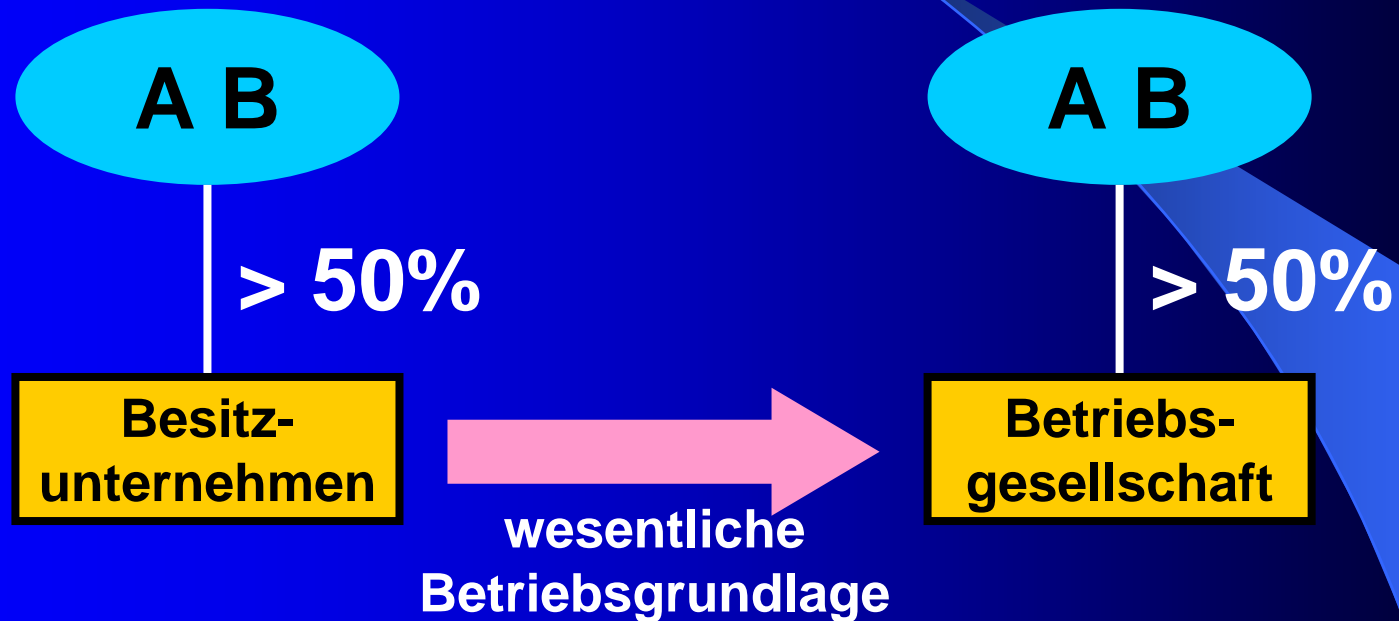


keine Betriebsaufspaltung, wenn

- ⇒ eigene gem. Tätigkeit oder
- ⇒ GmbH nur Hilfsperson

Gegenseitige Unterstützungsleistungen

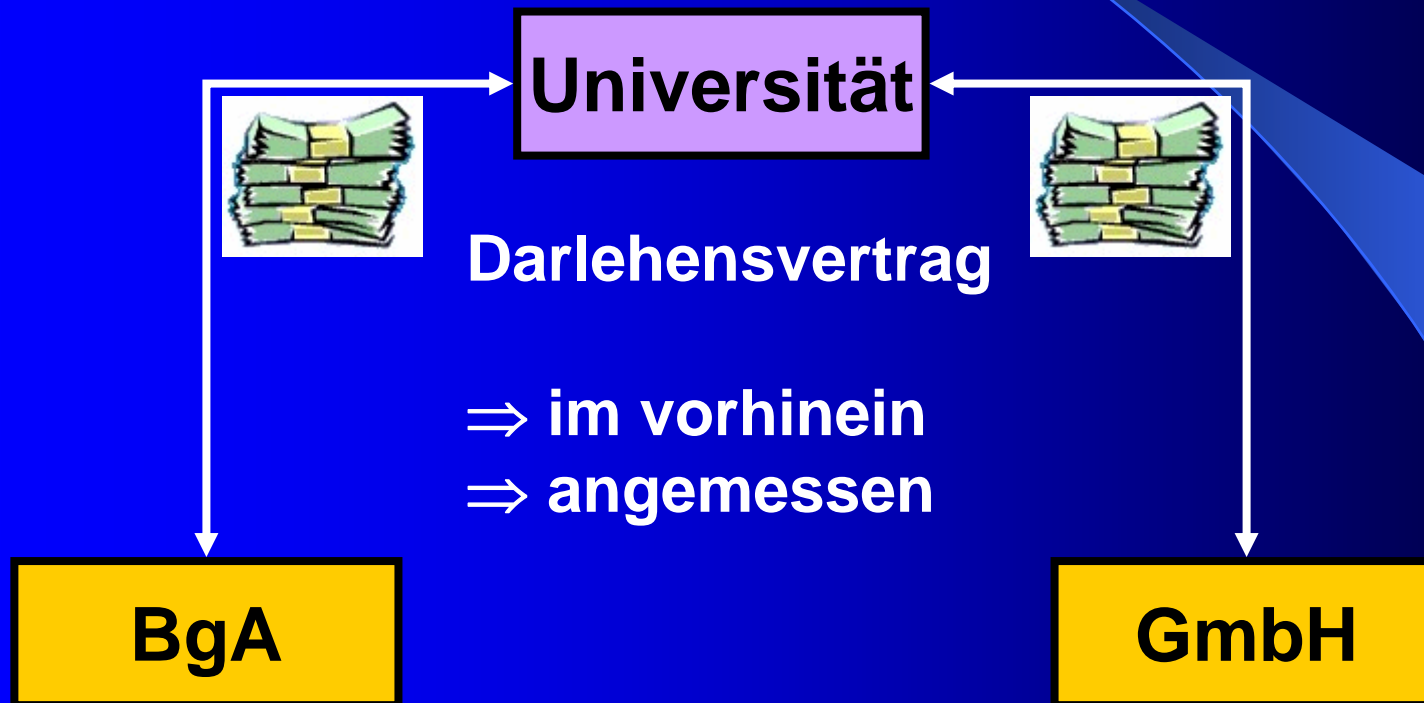
Betriebs-
aufspaltung



Umsatzsteuerliche Organschaft (Innenumsätze)

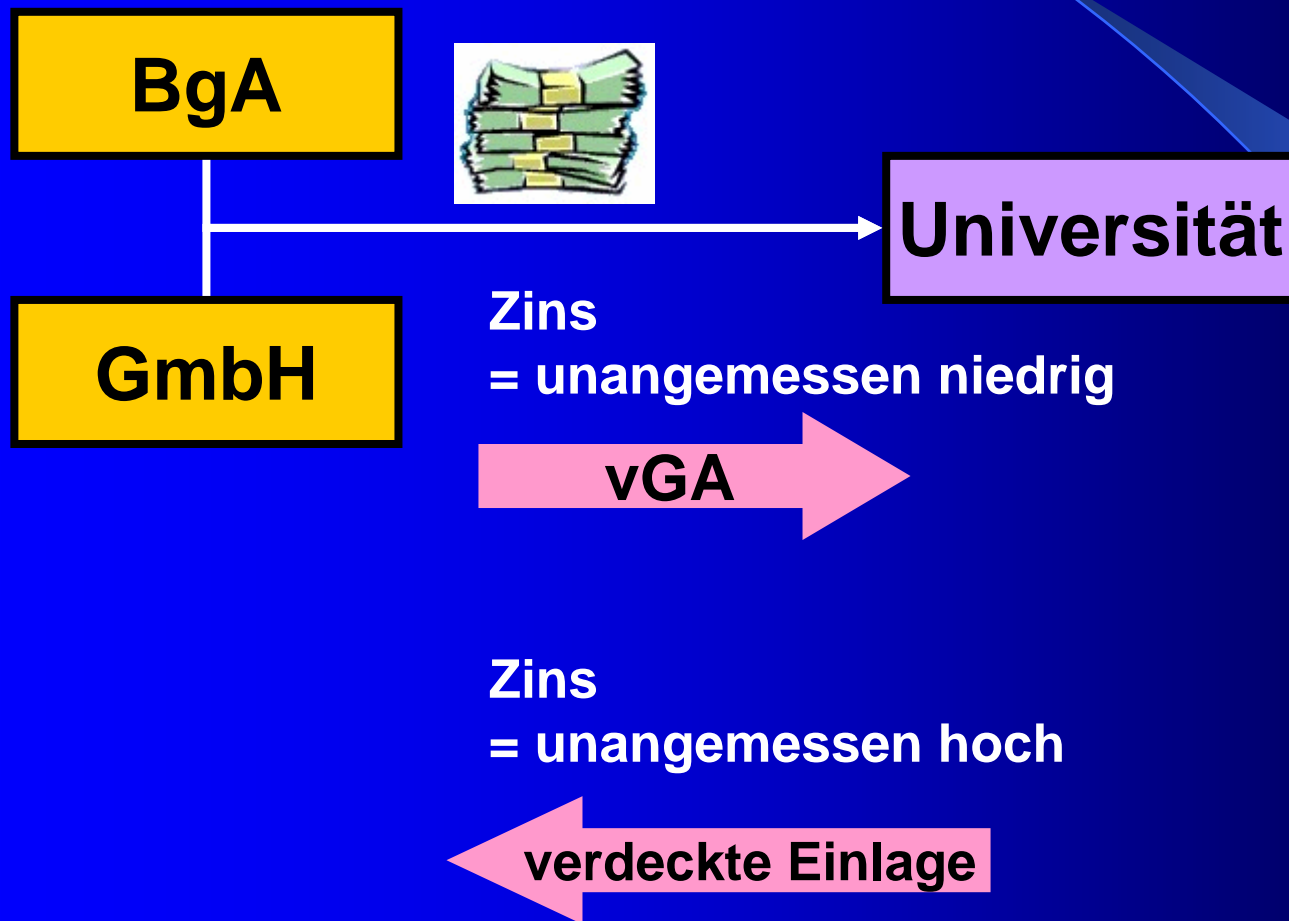
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Darlehen



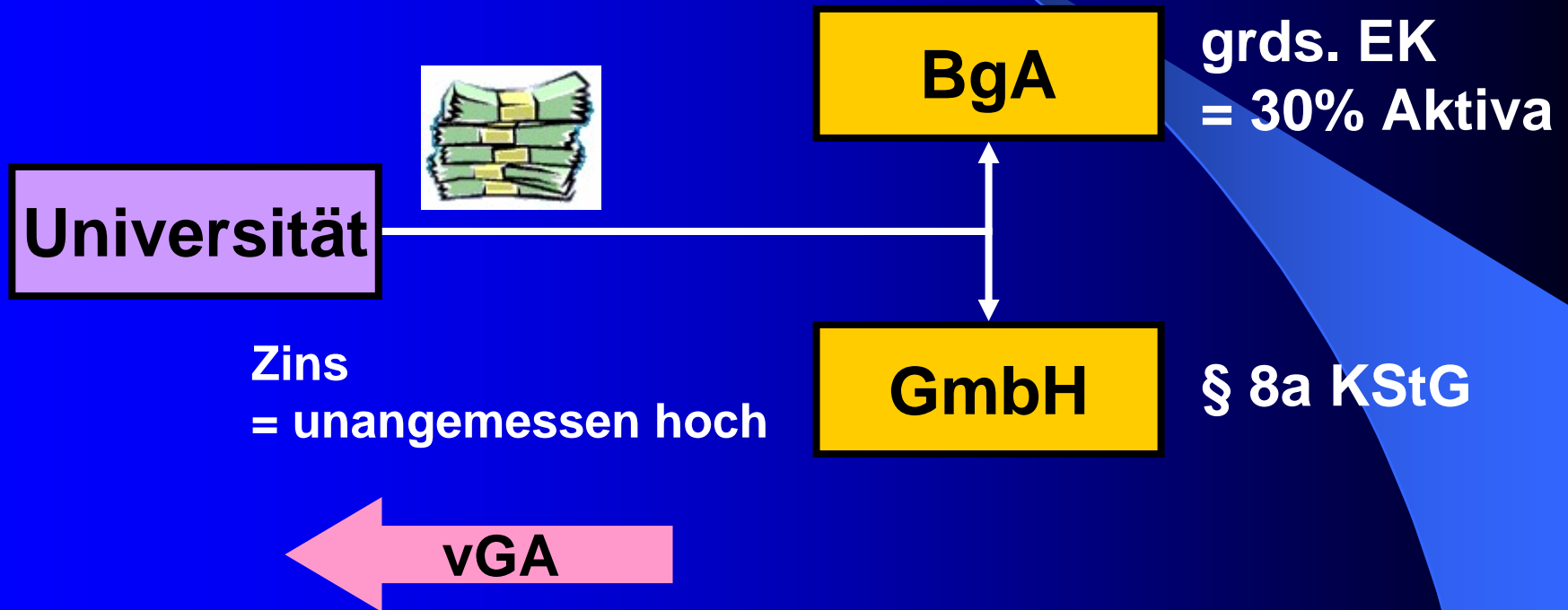
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Darlehen



Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Darlehen



Gegenseitige

Darlehen

Unterstützungsleistungen

$\frac{1}{2}$ KapSt

Universität

Darlehen
8 Mio. €

Zins 5%
400.000 €

> 25%

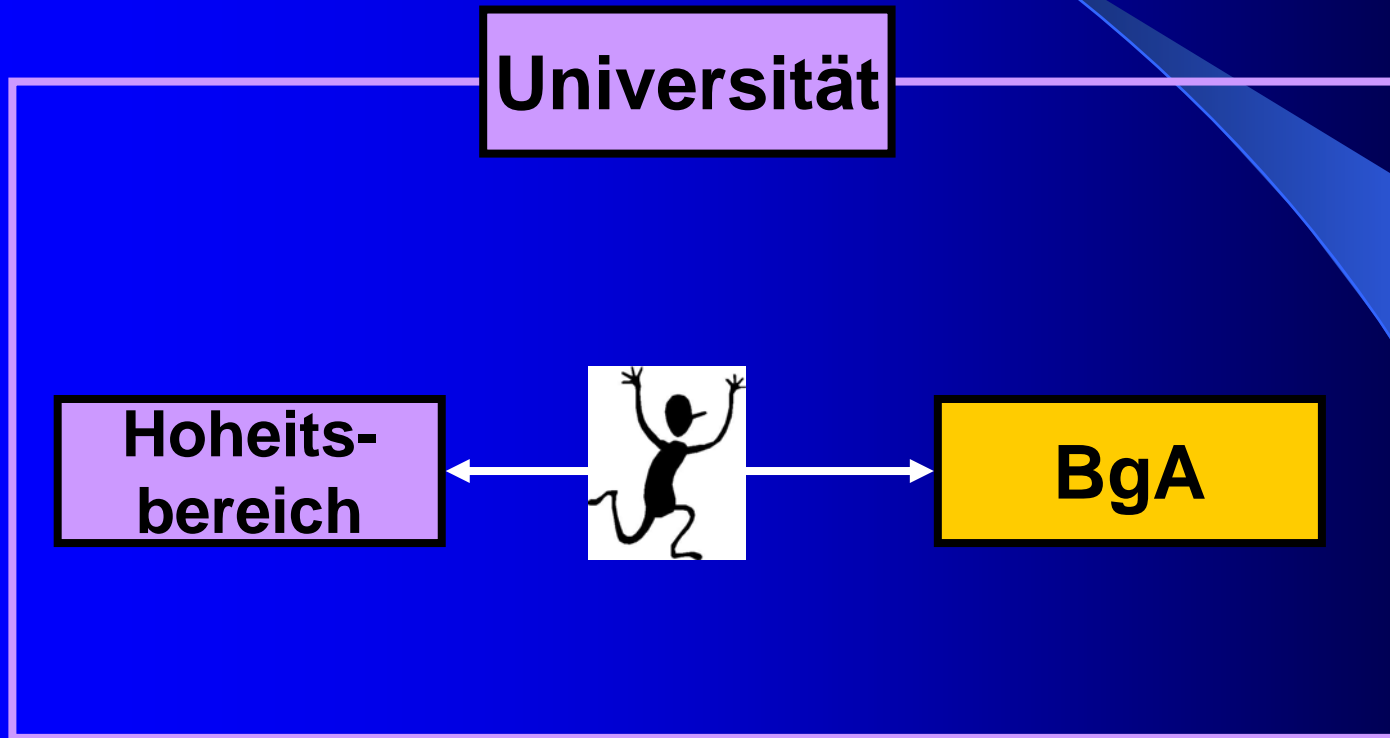
GmbH

ant. EK
2 Mio €

- Freigrenze (250.000 €) überschritten
- safe-haven = 3 Mio. € somit 5 Mio € schädlich
- vGA 5% von 5 Mio. € = 250.000 €
- Einkommen GmbH + 250.000 €

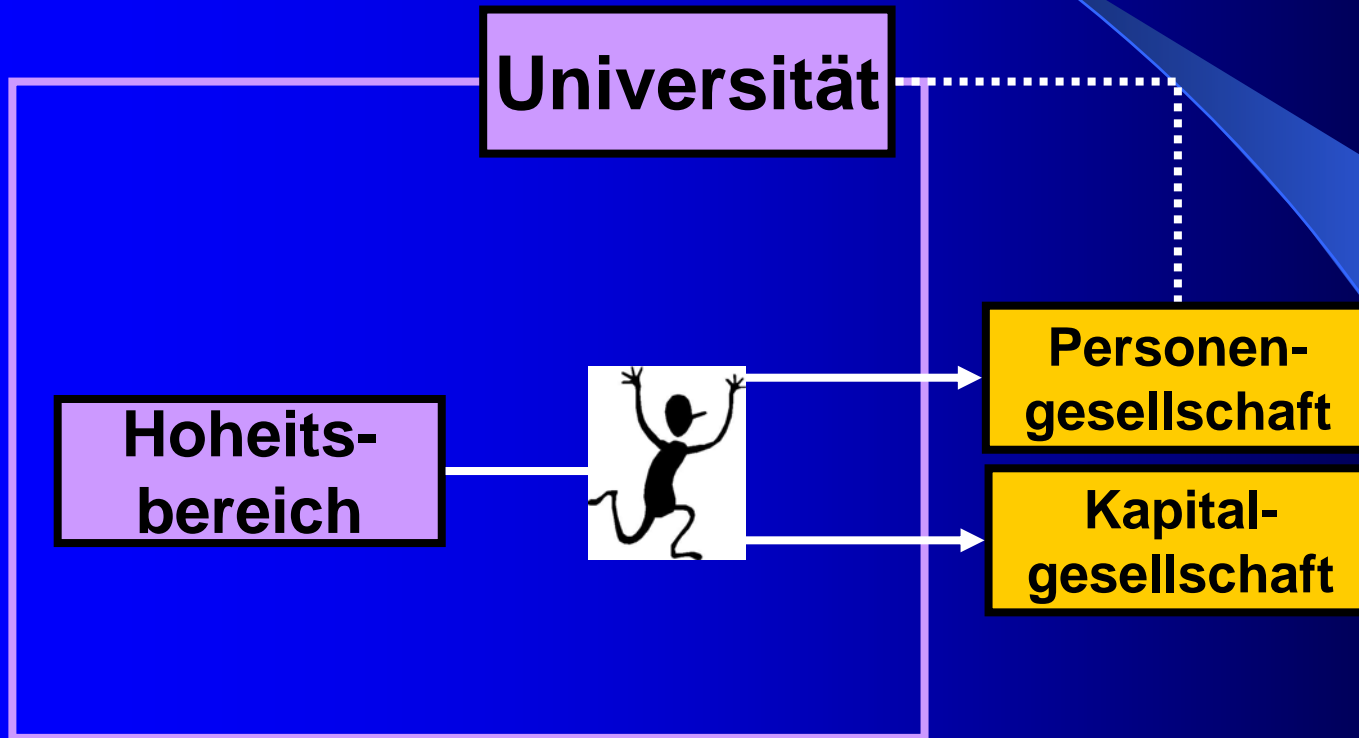
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Personal-
gestellung



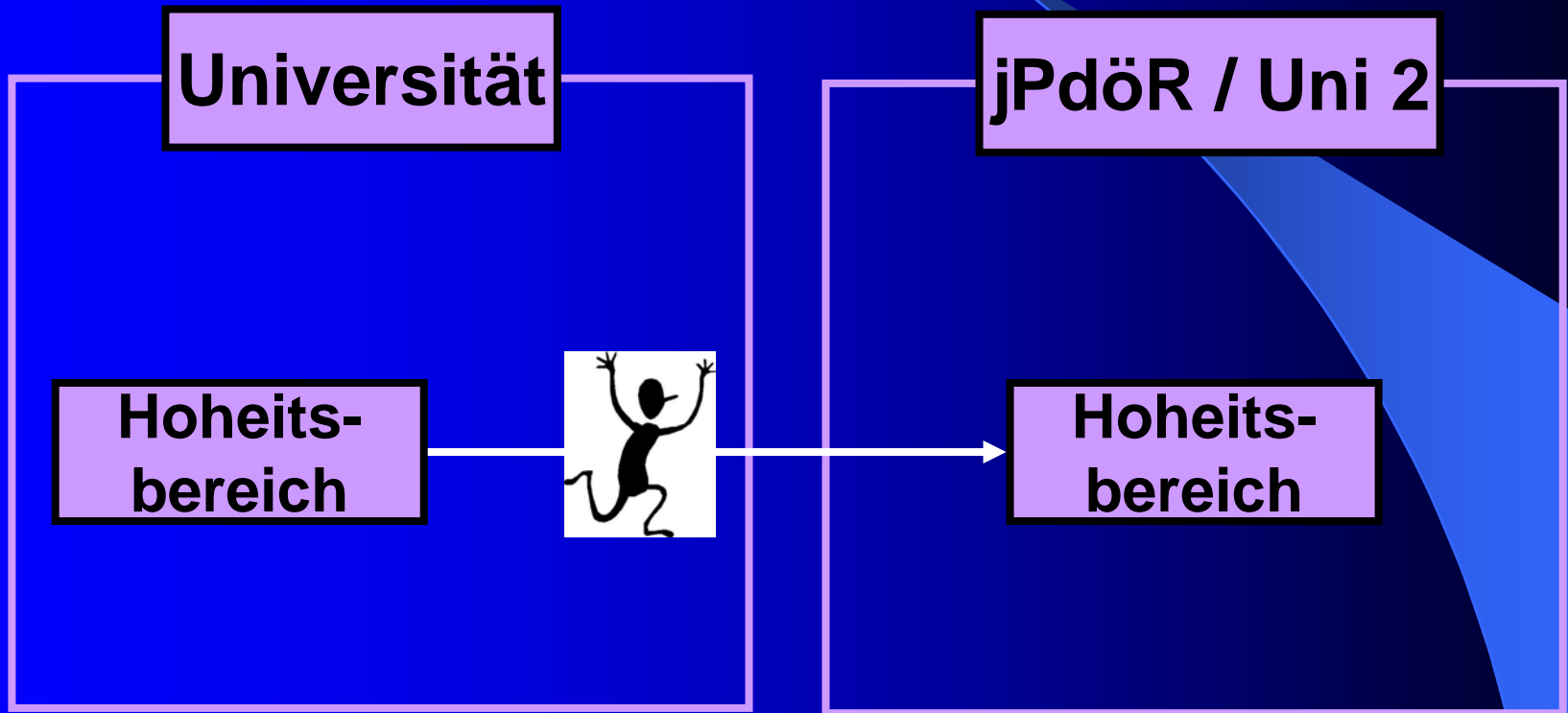
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Personal-
gestellung



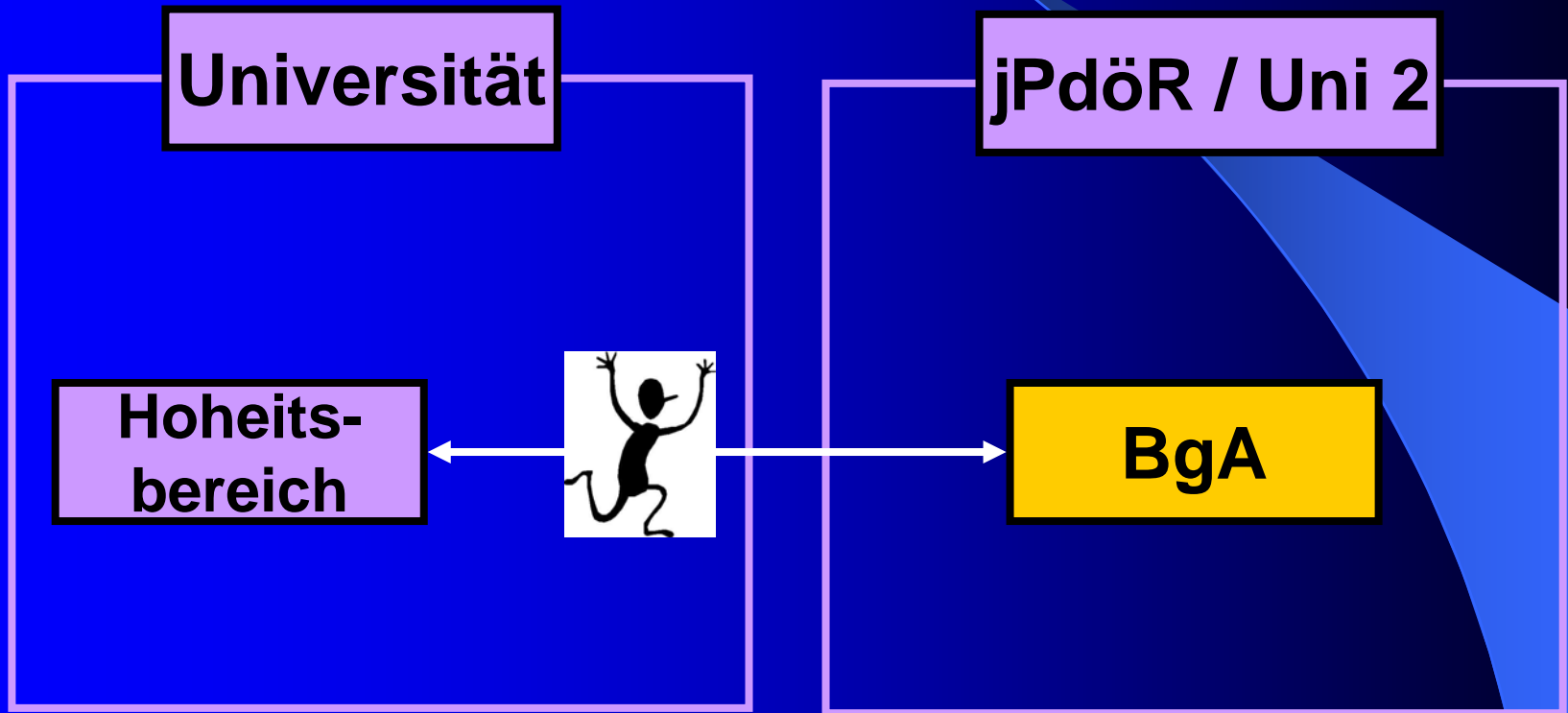
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Personal-
gestellung



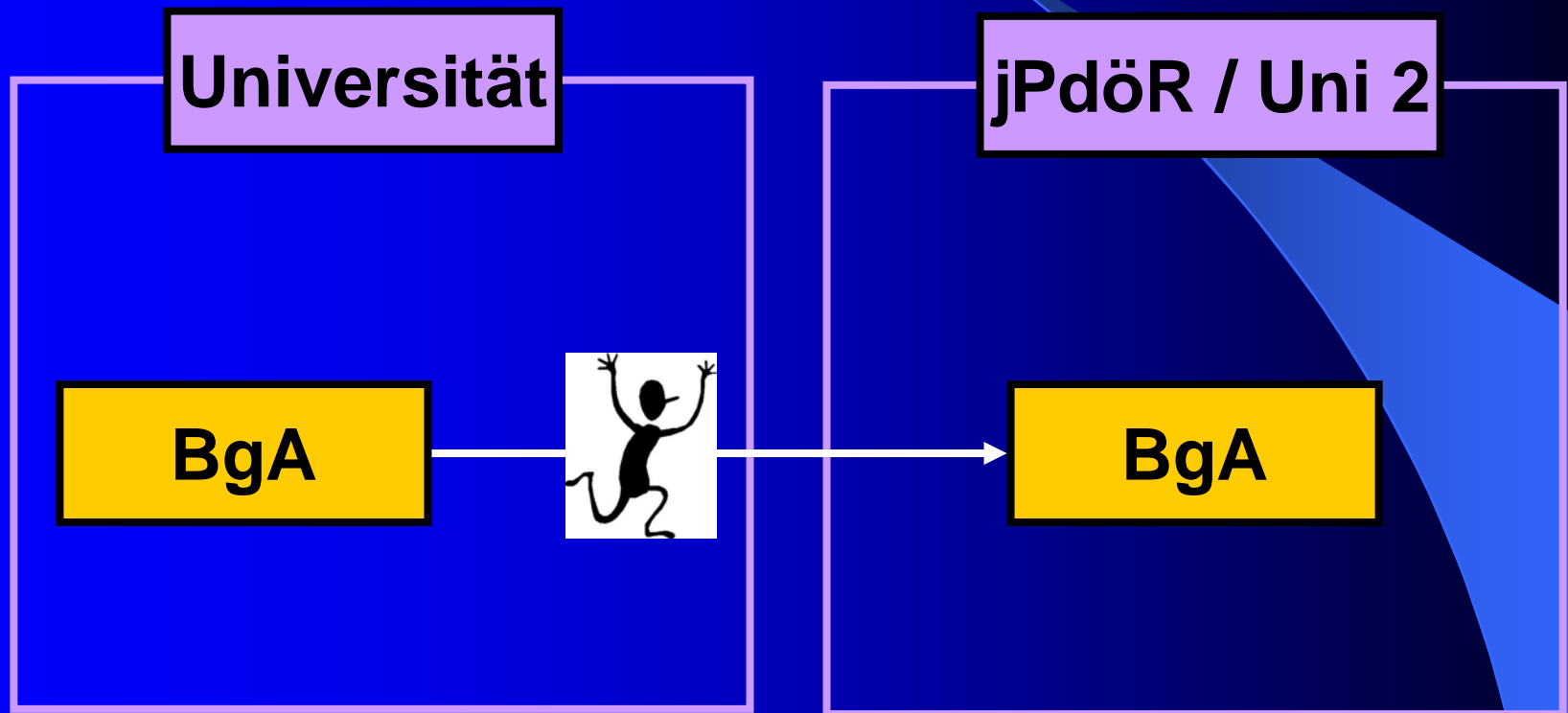
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Personal-
gestellung



Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Personal-
gestellung



Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Personal-
beistellung



- Einsatz nur im Rahmen dieser Leistung
- Ausschluss von „Fremdeinsatz“
- Entlohnung ausschließlich durch Universität
- Weisungsrecht obliegt allein der Universität

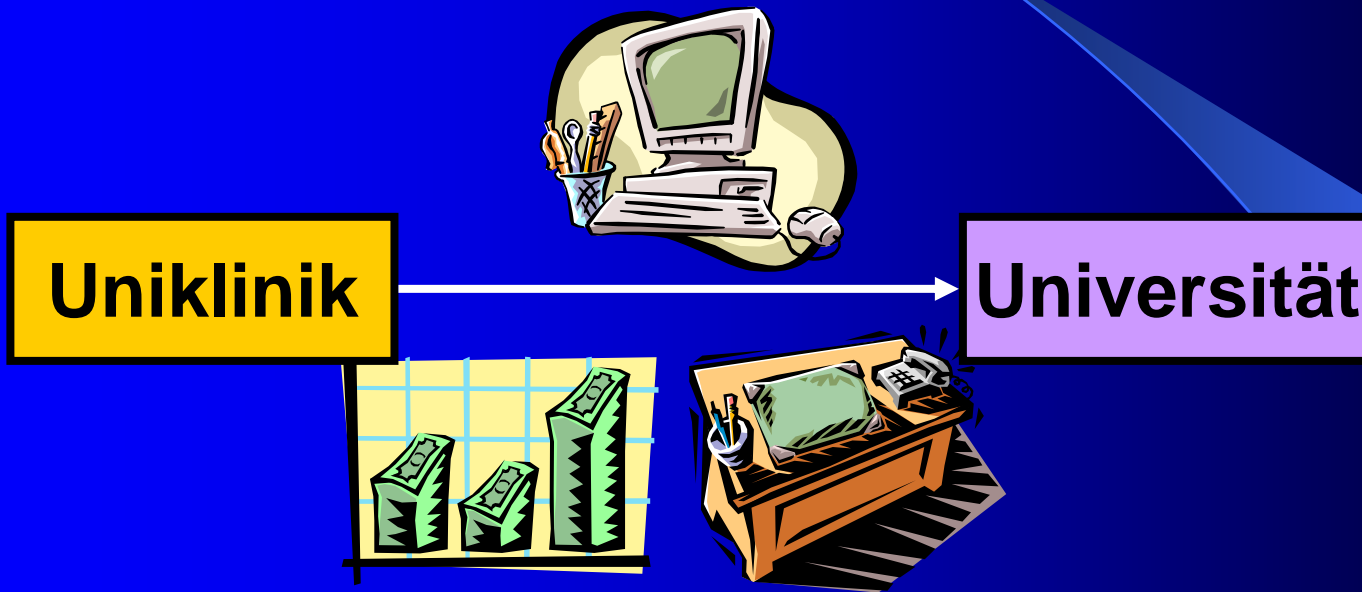
Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Keine eng verbundenen Umsätze sind

- die entgeltliche Abgabe von Speisen und Getränken an Besucher
- die Lieferungen von Arzneimitteln an das Personal oder Besucher sowie Medikamente an ehemalige Patienten zur Überbrückung
- die Arzneimittellieferungen einer Krankenhausapotheke an Krankenhäuser anderer Träger sowie öffentliche Apotheken, soweit keine Innenumsätze vorliegen
- die Abgabe von Medikamenten an Patienten während der ambulanten Behandlung
- die Leistungen der Zentralwäschereien

Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Unikliniken



Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Unikliniken

Universität

Uniklinik

wissen-
schaftliches
Personal



hoheitlich
(Forschung &
Lehre)

nicht wissen-
schaftliches
Personal



nicht
hoheitlich
(Kranken-
versorgung)

Gegenseitige Unterstützungsleistungen

Auftrags-
forschung

§ 12 Abs. 2 Nr. 8 Buchst. a S. 3 UStG - Entwurf

Für Leistungen, die im Rahmen eines Zweckbetriebs ausgeführt werden, soll ab dem Tag nach Verkündung des Gesetzes der ermäßigte Steuersatz nur noch gelten,

JStG 2007

- wenn der Zweckbetrieb nicht in erster Linie der Erzielung zusätzlicher Einnahmen durch die Ausführung von Umsätzen dient, die in unmittelbarem Wettbewerb mit dem allgemeinen Steuersatz unterliegenden Leistungen anderer Unternehmer stehen, oder
- wenn die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke der Körperschaft mit diesen Leistungen unmittelbar verwirklicht werden.

Leistungsbezüge

Aus einer **Rechnung** kann Vorsteuer abgezogen werden, wenn sie gem. § 14 Abs. 4 UStG folgende Angaben enthält:

10 Jahre

- Name und Anschrift des Leistungsgebers
- Name und Anschrift des Leistungsempfängers
- Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Ausstellungsdatum
- fortlaufende Nummer (Rechnungsnummer)
- bei Liefergegenständen: Menge und handelsübliche Bezeichnung
- bei sonstigen Leistungen: Art und Umfang
- Zeitpunkt der Leistung oder der Vereinnahmung des Entgelts oder eines Teils des Entgelts
- Entgelt (aufgeschlüsselt)
- im Voraus vereinbarte Minderungen des Entgelts
- Steuersatz
- Steuerbetrag oder Hinweis auf die Steuerbefreiung

Leistungsbezüge

Eine **Kleinbetragsrechnung** nach § 33 UStDV berechtigt zum Vorsteuerabzug, wenn sie folgende Angaben enthält:

10 Jahre

- Name und Anschrift des Leistungsgebers
- Ausstellungsdatum
- bei Liefergegenständen: Menge und handelsübliche Bezeichnung
- bei sonstigen Leistungen: Art und Umfang
- Bruttoentgelt
- Steuersatz
- (Hinweis auf eine Steuerbefreiung)

Leistungsbezüge

Leistungen in Zusammenhang mit einem Grundstück

- Bauleistungen i.S. des § 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG
- planerische Leistungen (z.B. von Statikern, Architekten, Garten- und Innenarchitekten, Vermessungs-, Prüf- und Bauingenieuren)
- Instandhaltungsleistungen
- Reparatur- und Wartungsleistungen
- Reinigungsleistungen
- gärtnerische Leistungen
- Labordienstleistungen (chemische Analyse von Baustoffen oder Bodenproben)
- Leistungen zur Bauüberwachung
- Leistungen zur Prüfung von Bauabrechnungen
- Leistungen zur Durchführung von Ausschreibungen / Vergaben
- Abbruch- oder Erdarbeiten
- Grundstücksveräußerungen

10 Jahre
2 Jahre

Leistungsbezüge

Frankreich

USt-Id-Nr.

Deutschland

Großrechner

innergemeinschaftlicher Erwerb
§ 1a , § 3d UStG

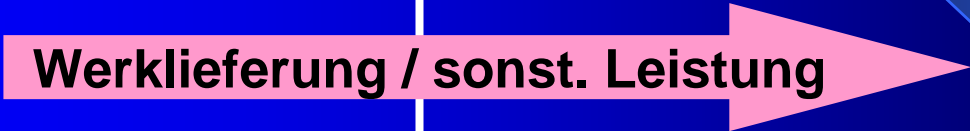
- ein Unternehmer oder eine juristische Person, die nicht Unternehmer ist
- von einem anderen Unternehmer
- einen Gegenstand erworben hat
- der aus einem anderen Mitgliedstaat nach Deutschland gelangt ist

Werklieferung
sonst. Lstg

Leistungsbezüge

Schweiz

Deutschland



§ 3 Abs. 7 / § 3a/b UStG

§ 13b UStG

⇒ Umkehr der
Steuerschuldnerschaft

7. Freiburger Arbeitstagung

15.-16. November 2006

Besteuerungsbeziehungen bei Hochschulen

Leistungsbeziehungen bei Hochschulen

Steuerliche Behandlung

